

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **75 (1960)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Amtliches Schulblatt

Publikationsorgan der Erziehungsdirektion
des Kantons Zürich

Abonnementspreis Fr. 5.50
pro Jahr
Einrückungsgebühr:
60 Rp. die Zeile



Expedition:
Kantonaler Lehrmittelverlag
Zürich 1
Walchetur

Einsendungen bis spätestens 20. des Monats an die Erziehungskanzlei Zürich

75. Jahrgang

Nr. 4

1. April 1960

Inhalt: Kantonsschule Zürich / Offene Lehrstelle. — Staatsbeiträge an fakultative Fächer und Kindergärten. Staatsbeitragsberechtigte Ansätze. — Gewährung von Staatsbeiträgen an Volksbibliotheken. — Oberseminar / Aufnahme in den Vorkurs. — Schweizerische Lehrerbildungskurse 1960 in Basel. — Metall-Fortbildungskurs für Lehrer der Volksschule an der Kunstgewerbeschule Zürich. — Heilpädagogisches Seminar / Stundenplan Sommersemester 1960. — Reallehrer-Konferenz / Heimatkundliche Exkursion. — Vorlesung zur Heimatkunde. — Kurs für Religionsunterricht. — Verlagsverzeichnis der obligatorischen und empfohlenen Lehrmittel 1960. — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — Verschiedenes. — Literatur. — Inserate / Offene Lehrstellen. — Universität / Promotionen.

Kantonsschule Zürich

Offene Lehrstelle

An der Kantonalen Handelsschule Zürich ist auf den 16. Oktober 1960

1 Lehrstelle für Handelsfächer

zu besetzen.

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines andern gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und über Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe beibringen.

Vor der Anmeldung ist vom Rektorat der Kantonalen Handelsschule Zürich (Schulhausanlage Freudenberg, Steinentischstrasse 10, Zürich 2) schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Die Anmeldungen sind der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Amtshaus Walchetor, Zürich 1, bis 30. April 1960 einzureichen.

Zürich, den 21. März 1960

Die Erziehungsdirektion

Staatsbeiträge an fakultative Fächer und Kindergärten. Staatsbeitragsberechtigte Ansätze

Mit Wirkung ab 1. Januar 1960 werden in Anwendung der §§ 31, 38 und 51 der Verordnung zu den Gesetzen über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen und die Besoldungen der Lehrer vom 2. Februar 1919 und 14. Juni 1936 die staatsbeitragsberechtigten Ansätze der nachgenannten Entschädigungen und Besoldungen wie folgt festgesetzt:

- a) für den fakultativen Fremdsprachunterricht
an der Sekundarschule (§ 31, Ziff. 3 VO)
pro Jahresstunde Fr. 436.—
- b) für den fakultativen Handfertigkeitunterricht
an der Primar- und Sekundarschule
(§ 38, Ziff. 3, VO)
pro zweistündigen Halbjahreskurs Fr. 349.—
- c) für die Besoldungen der Kindergärtnerinnen
(§ 51, Ziff. 1, VO)
jährlich Fr. 9265.—

Bei den von den Schulgemeinden im Rechnungsjahr 1959 ausgerichteten Entschädigungen und Besoldungen richtet sich

der Staatsbeitrag nach den Ansätzen gemäss Beschluss des Regierungsrates vom 13. Juni 1957 zuzüglich 4 % Teuerungszulage.

Zürich, den 1. März 1960

Die Erziehungsdirektion

Gewährung von Staatsbeiträgen an Volksbibliotheken

Die Vorstände von Volksbibliotheken werden eingeladen, Gesuche um Gewährung eines Staatsbeitrages für das Jahr 1959 bis spätestens 30. April 1960 der kantonalen Erziehungsdirektion, Walchetur, Zürich 1, einzureichen.

Unter «Volksbibliothek» wird eine Bibliothek verstanden, die von einer Gemeinde oder einer Institution gemeinnützigen Charakters unterhalten wird, jedermann, d. h. der erwachsenen Bevölkerung und der Jugend des nachschulpflichtigen Alters zugänglich ist und allgemeine Bildungszwecke verfolgt.

Die Staatsbeiträge werden nur an Bücheranschaffungen vom Jahre 1959 gewährt. Den Gesuchen ist unter Angabe der Auslagen ein Verzeichnis der Neuanschaffungen sowie ein kurzer Hinweis auf die Ausleihetätigkeit im Berichtsjahr (Zahl der Leser und der ausgegebenen Bücher) beizulegen. Auf Einsendung der Belege wird verzichtet, doch bleibt eine Prüfung durch die kantonale Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken vorbehalten. Orientierungen über die Besonderheit und den Ausbau der lokalen Arbeit sind dieser immer sehr willkommen; sie allein ermöglichen eine zweckmässige Zusammenarbeit. Eine Hilfe in diesem Sinne wird der von der kantonalen Kommission ausgearbeitete Fragebogen bieten. Wer diesen nicht zugestellt erhält, kann ihn bei der Erziehungsdirektion beziehen.

Die Schulpflegen werden ersucht, die Vorstände der Volksbibliotheken auf diese Bekanntmachung aufmerksam zu machen. Verspätet eingereichte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Wir machen die Träger der Bibliotheken darauf aufmerksam, dass inskünftig die Staatsbeiträge nur bewilligt werden, wenn den Bibliothekaren eine bescheidene Entschädigung für ihre Arbeit gewährt wird. Die Bibliothekvorstände werden ersucht, in ihrem Subventionsbegehren für die Ausgaben des Jahres 1959 über diesen Punkt Aufschluss zu erteilen.

Zürich, den 3. März 1960.

Die Erziehungsdirektion

Oberseminar des Kantons Zürich

Aufnahmen in den Vorkurs

Der einsemestrige Vorkurs des Oberseminars vermittelt den Absolventen der Lehramtsabteilungen Winterthur und Wetzikon und denjenigen der kantonalen und stadtzürcherischen Maturitätsmittelschulen durch die Einführung in pädagogische Fragen und die Ausbildung in den Kunstfächern den Anschluss an den Jahreskurs des Oberseminars zur beruflichen Ausbildung als Primarlehrer. Es können auch Absolventen ausserkantonaler oder privater Mittelschulen mit eidgenössischem oder kantonalem Maturitätszeugnis aufgenommen werden.

Der Vorkurs 1960/61 beginnt Mitte Oktober. Die **Anmeldungen sind bis 31. Mai 1960 der Direktion des Oberseminars, Gloriosastrasse 7, Zürich 6, einzureichen.** Zur ärztlichen Untersuchung erfolgt ein besonderes Aufgebot.

Der handschriftlichen Anmeldung sind beizufügen:

1. Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular (auf der Kanzlei des Oberseminars erhältlich).
2. Ein ausführlicher und persönlich gehaltener Lebenslauf.

3. Der Fragebogen betreffend die musikalische Ausbildung.
4. Die Semesterzeugnisse der Mittelschule; ferner bei bereits vollständigst bestandener Reifeprüfung das Maturitätszeugnis.
5. Bewerber die im Zeitpunkt der Anmeldung sich nicht an einer Mittelschule befinden (auch bei Teilnahme an Fernkursen): Angabe von Referenzen.

Zürich, den 14. März 1960

Die Erziehungsdirektion

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform

Schweizerische Lehrerbildungskurse 1960 in Basel

Einwöchige Kurse:

1. **Pädagogische Besinnungswoche**
Leiter: Herr Seminardirektor Dr. F. Müller, Thun
11. Juli bis 16. Juli
2. **Beurteilung der Schüler und ihrer Arbeiten**
Leiter: Herr Dr. Peter Kamm, Seminarlehrer, Rombach;
Herr Theodor Elsasser, Aarau
18. Juli bis 23. Juli
3. **Die Muttersprache in der Primarschule**
Leiter: Herr Heinrich Altherr, Zeughausweg 6, Herisau
25. Juli bis 30. Juli
4. **Die Muttersprache in der Sekundarschule**
Leiter: Herr Dr. Heinz Wyss, Seminarlehrer, Bern
25. Juli bis 30. Juli
5. **Zeichnen Unterstufe**
Leiter: Herr Alfred Schneider, Winkelriedstrasse 62,
St. Gallen
11. Juli bis 16. Juli

6. **Zeichnen Unterstufe: Fortbildungskurs**
 Leiter: Herr Alfred Schneider, Winkelriedstrasse 62,
 St. Gallen
 18. Juli bis 23. Juli
7. **Zeichnen Mittelstufe**
 Leiter: Herr Kurt Ulrich, Hohe-Winde-Strasse 116, Basel
 25. Juli bis 30. Juli
8. **Zeichnen Oberstufe**
 Leiter: Herr Erich Müller, Auf dem Hummel 28, Basel
 11. Juli bis 16. Juli
9. **Handwerkliche Techniken im Zeichenunterricht**
 Leiter: Herr Willi Liechti, Blumenstrasse 17, Langenthal
 11. Juli bis 16. Juli
10. **Wandtafelskizzieren**
 Leiter: Herr Hans Niedermann, Mattweg 63, Arlesheim
 11. Juli bis 16. Juli
11. **Die Wandtafel im Dienste des Unterrichts der 4.—6. Klasse**
 Leiter: Herr Willy Stäheli, Binningen
 18. Juli bis 23. Juli
12. **Geometrisch-technisches Zeichnen**
 Leiter: Herr Hans Fuchs, Rütistrasse, Romanshorn
 11. Juli bis 16. Juli
13. **Aesthetische Erziehung, Wandschmuck und Schulzimmer-
 gestaltung**
 Leiter: Herr Fritz Kamm, Schwanden
 25. Juli bis 30. Juli
14. **Lebendige Sprache — befreiendes Spiel**
 Leiter: Frl. Therese Keller, Münsingen; Herr Heinz Bal-
 mer, Konolfingen; Herr Hansrudi Hubler, Bümpliz
 25. Juli bis 30. Juli
15. **Sandkasten und Wandplastik**
 Leiter: Herr Paul Stuber, Tessenbergstrasse 34, Biel
 11. Juli bis 16. Juli

16. **Photographie**
 Leiter: Herr Prof. Hans Bösch, Falkensteinstrasse 14,
 St. Gallen
 11. Juli bis 16. Juli
17. **Schulgesang und Schulmusik**
 Leiter: Herr Bruno Zahner, Kreuzlingen
 18. Juli bis 23. Juli
18. **Pflanzenbestimmen, mit biologischen Exkursionen**
 Leiter: Herr Dr. A. Mittelholzer, Unterkulm
 25. Juli bis 30. Juli
19. **Einführung in Flora und Vegetation unserer Berge**
 Leiter: Herr Prof. Dr. M. Welten, Spiegel-Bern
 1. bis 6. August
20. **Peddigrohrflechten: Fortbildungskurs**
 Leiter: Herr Lucien Dunand, 2 av. E. Hentsch, Genf
 11. Juli bis 16. Juli
21. **Peddigrohrflechten: Anfängerkurs**
 Leiter: Herr Lucien Dunand, 2 av. E. Hentsch, Genf
 18. Juli bis 23. Juli

Zweiwöchige Kurse:

22. **Unterrichtsgestaltung 1.—2. Klasse**
 Leiterin: Frl. Annelies Dubach, Wiesentalstr. 4a, St. Gallen-Ost
 25. Juli bis 6. August
23. **Unterrichtsgestaltung 1.—2. Klasse**
 Leiter: Herr Hanspeter Meyer, Septerstrasse 22, Basel
 25. Juli bis 6. August
24. **Unterrichtsgestaltung 1.—3. Klasse**
 Leiter: Herr Paul Gehrig, Greinastrasse 4, Rorschach
 11. Juli bis 23. Juli
25. **Unterrichtsgestaltung 1.—3. Klasse**
 Leiter: Herr Max Wirz, Römerfeldstrasse 7a, Riehen
 11. Juli bis 23. Juli

26. **Unterrichtsgestaltung 3.—4. Klasse**
 Leiter: Herr Willy Stutz, Asconastrasse 11, Basel
 11. Juli bis 23. Juli
27. **Unterrichtsgestaltung 4.—5. Klasse**
 Leiter: Herr Max Schibli, Binzenhofstrasse 15, Aarau
 11. Juli bis 23. Juli
28. **Unterrichtsgestaltung 5.—6. Klasse**
 Leiter: Herr Kurt Spiess, Rorschach
 25. Juli bis 6. August
29. **Unterrichtsgestaltung an Abschlussklassen**
 Leiter: Herr Albert Fuchs, Säntisstrasse 19, Wettingen
 25. Juli bis 6. August
30. **Französisch für Lehrer ohne Fremdsprachenaufenthalt**
 Leiter: Herr Oscar Anklin, Biel; Herr Philippe Zutter, Neuenburg
 11. Juli bis 23. Juli (Kurs in Neuenburg)
31. **Entraînement aux méthodes actives, degré inférieur**
 Chef de cours: Mlle Lilly Vuille, Neuchâtel
 11—23 juillet
32. **Entraînement aux méthodes actives, degrés moyen et supérieur**
 Chef de cours: M. Edgar Savary, Jouxens VD
 11—23 juillet
33. **Physik-Chemie**
 Leiter: Herr Paul Eggmann, Neukirch-Egnach
 25. Juli bis 6. August
34. **Handarbeiten Unterstufe**
 Leiter: Herr Heini Kern, Gotthardstrasse 9, Basel
 11. Juli bis 23. Juli
35. **Modellieren**
 Leiter: Herr Charles Moser, Drosselstrasse 50, Basel
 25. Juli bis 6. August
36. **Schnitzen**
 Leiter: Herr Werner Dreier, Oberburg BE
 11. Juli bis 23. Juli

37. Kartonage: Fortbildungskurs

Leiter: Herr Werner Ritter, Brügg bei Biel

25. Juli bis 6. August

Vierwöchige Kurse:

38. Metallarbeiten

Leiter: Herr Peter Gysin, Liestal

11. Juli bis 6. August

39. Holzarbeiten

Leiter: Kurs a: Herr Gottfried Wälti, Köniz; Kurs b:

Herr Fritz Zimmermann, Beinwil am See; Kurs c: M. E.

Ansermoz, 15 rue Beau-Site, Lausanne

11. Juli bis 6. August

40. Papparbeiten

Leiter: Kurs a: Herr Max Aeschbacher, Waldmeister-

strasse 14a, Bern 18; Kurs b: M. Robert Meylan, 29b

chemin de Montelly, Lausanne

11. Juli bis 6. August

Kursprospekte sind bei den Erziehungsdirektionen erhältlich. **Anmeldungen bis zum 14. April 1960** an die Erziehungsdirektion des Wohnkantons.

**Metall-Fortbildungskurs für Lehrer der Volksschule
an der Kunstgewerbeschule Zürich**

Die Kunstgewerbeschule Zürich führt im Sommersemester 1960 für Lehrer der Volksschule einen Fortbildungskurs in Metalltreiben und Hartlöten durch.

Zeit: Jeweils Montag, 18.30—21.30 Uhr, erstmals Montag, den 2. Mai 1960.

Ort: Zimmer 12/13, Kunstgewerbeschule Zürich.

Kosten: (Zu entrichten am ersten Kursabend.) Für Schweizer Bürger mit Steuerdomizil in der Stadt Zürich Fr. 18.—, für Schweizer Bürger mit Steuerdomizil im Kanton Zürich Fr. 27.—.

Bedingung: Absolvierung eines Metall-Anfängerkurses des schweizerischen oder zürcherischen Vereins für Handarbeit und Schulreform.

Anmeldungen bis 23. April 1960 an Herrn G. Gallmann, Frohburgstrasse 238, Zürich 6/57.

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Sommersemester 1960. Korrektur: (siehe Amtliches Schulblatt vom 1. März 1960, Seite 88)

Mo	13.30—15.45	Herr Meier	Testpraktikum I
Fr	7.30—9.45	Herr Künzli	Testpraktikum II

Reallehrer-Konferenz des Kantons Zürich

Heimatkundliche Exkursion

Samstag, den 21. Mai 1960

Route (Autocar): Wetzikon — Robank — Aretshalden — Kempten — Bäretswil — Ghöch — Gibswil — Hischwil — Fischenthal — Steg — Bauma — Wetzikon.

08.50—09.05 Besammlung der Teilnehmer auf dem Bahnhofplatz in Wetzikon und Abfahrt in Autocars.

1. Sichtbare Zeugen der vorgeschichtlichen Besiedelung des Zürcher Oberlandes

Referent: Herr F. Hürlimann

(Besichtigung des Fürstengrabes auf Robank)

2. Die nacheiszeitliche Uferbesiedelung der Zürcher Oberländerseen

Referent: Herr F. Hürlimann

(Besichtigung des Platzes bei der Messikommereiche)

3. Die Zürcher Oberländer Giessen

Referent: Herr W. Kyburz

(Besichtigung des Weissengubel, Gibswil)

4. Rückwärtserosion und Talterassen der Jona

Referent: Herr W. Kyburz

(Ausblick von Hirschwil)

12.45 Uhr Mittagessen im neuen Gasthaus «Blume», Fischenthal (Kosten Fr. 5.50, inkl. Service)

5. Kollege Otto Schaufelberger, der einstige Bergschullehrer am Schnebelhorn, rezitiert und erzählt Humorvolles aus dem Zürcher Oberland.

6. Haus und Siedlung im Zürcher Oberland

Referent: Herr Dr. phil. H. Burkhardt

Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt. Rückkehr nach Wetzikon ca. 16.30 Uhr.

Ankunft und (Abfahrt) der Züge und VZO in Wetzikon:

von Rüti	8.59 (17.07)	von Männedorf	7.53 (16.47)
von Zürich	9.01 (16.48)	von Bülach	9.01 (16.48)
von W'thur	8.47 (16.50)	von Bauma	8.06 (16.52)

Die Mitglieder der RLK erhalten noch persönliche Einladungen.

Reallehrer-Konferenz: Der Vorstand

An die Schulpflegen. Die Erziehungsdirektion begrüsst die vorstehende Veranstaltung und empfiehlt den Schulpflegern, den Teilnehmern die Einstellung des Unterrichtes am Samstagvormittag, den 21. Mai 1960, zu bewilligen.

Zürich, den 18. März 1960

Die Erziehungsdirektion

Vorlesung zur Heimatkunde

Im beginnenden Sommersemester 1960 liest Prof. Richard Weiss «Zur Volkskunde des Kantons Zürich: Lebenslauf und Jahreslauf». Die Vorlesung findet statt vom 7. April bis 13. Juli, je Mittwoch 17.15—18.00 Uhr, im Volkskundlichen Seminar der Universität, Florhofgasse 11 (in der Nähe des Rechberg). Im Anschluss an die Vorlesung werden Uebungen durchgeführt. Auch Exkursionen sind vorgesehen. Die Vorlesung ist insbesondere für die Fortbildung der Lehrer geeignet.

Zürich, den 9. März 1960

Die Erziehungsdirektion

Kurs für Religionsunterricht

Mit Beginn am 3. Mai 1960 (Dienstag) führt der Kirchenrat des Kantons Zürich einen weiteren Kurs für Religionsunterricht durch. An etwa zehn Kursabenden werden die Stoffgebiete: Altes Testament, Neues Testament (Leben Jesu), Apostelgeschichte und Kirchengeschichte durchgenommen. Die Teilnehmer sind gebeten, sich am ersten Kursabend um 17.30 Uhr in der Aula des Hirschengraben-Schulhauses einzufinden.

Der Kurs kann auch von früheren Absolventen, die den einen oder anderen Teil des Kursprogrammes nachholen möchten, besucht werden.

Nach lückenlosem Besuch des Kurses wird den Teilnehmern ein besonderer Ausweis ausgestellt.

Teilnahmeberechtigt sind nur solche Lehrer, die der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich angehören.

Die Anmeldungen sind erbeten bis spätestens 20. April 1960 an das Sekretariat des Kirchenrates des Kantons Zürich, Hirschengraben 40, Zürich 1 (Telephon 32 25 20 / 32 25 38), wo auch nähere Auskunft über den Kurs erteilt wird.

Zürich, den 8. März 1960

Kirchenrat des Kantons Zürich

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Bezirksschulpflegen. Wahl von Kurt Leutert, Landwirt, Ottenbach, als Mitglied der Bezirksschulpflege Affoltern.

Wahl von Fritz Reiss, Bauunternehmer, Bäretswil, und Dr. med. Heinrich Vontobel, Hinwil, als Mitglieder der Bezirksschulpflege Hinwil.

Rücktritt. Jakob Kundert, eidg. Beamter, Wädenswil, wird auf sein Gesuch unter Verdankung der geleisteten Dienste als Mitglied der Bezirksschulpflege Horgen auf Ende Schuljahr 1959/60 entlassen.

Schulkapitel: Lehrübungen, Vorträge und Besprechungen, Bücheranschaffungen. Der Synodalvorstand und die Konferenz der Kapitelspräsidenten empfehlen den Schulkapiteln im Schuljahr 1960/61:

a) Für Lehrübungen

Erzähllektion aus dem Alten Testament

Eine Gesangsstunde auf der Oberstufe

Einführung in die Atomphysik auf der Sekundarschule

Der Schulgarten. Vorbereitung der Arbeiten mit der Klasse.

Auswertung von Beobachtungen und Versuchsreihen
(Düngeversuche, Standort, Pflege, Witterungseinflüsse)

Arbeit mit dem Tonbandgerät (Hans May)
Behandlung eines Lesestückes aus den neuen Lesebüchern für
die Unterstufe
Verwendung von Atlas und Wandkarten in einer Geographie-
lektion
Lektionen im Zusammenhang mit Tierbeobachtungen (Dr. H.
Graber)

b) Für Vorträge und Besprechungen

Die Glasmalereien der Klosterkirche Königsfelden. Referent:
H. Viktor Fricker, Museumsstrasse, Brugg
Der Lehrer auf dem Lande. Referent: Pfr. O. Studer, Buchs ZH
Der Dichter Emanuel Stickleberger, Uttwil TG, liest aus
eigenen Werken
Das Leben im Kloster heute. Referent: P. Rudolf Henggeler,
O. S. B., Stiftsarchivar, Einsiedeln
Die Lehrerpersönlichkeit. Referent: E. Schumacher, a. Oberst-
divisionär, Bern
Scheidungskinder. Referent: Dr. iur. G. Messmer, Furtrain-
strasse 25, Bülach
Probleme und Möglichkeiten des Weltraumflugs. Referent:
Ing. J. Stemmer, Bannholz, Niederlenz AG
Der europäische Südosten. Referent: Dr. W. E. Diethelm,
Regensdorferstrasse 75, Zürich 10/49
Regulationsvorgänge im Organismus. Referent: Prof. Dr. H.
Spörri, Bassersdorf
Die Probleme der Sonderklassen auf dem Lande. Referent:
Dr. F. Schneeberger
Europa und die aufstrebenden Völker. Referent: Dr. Fritz
Wartenweiler, Nussbaumen, Frauenfeld
Echt oder unecht? Referent: Dr. M. Fischer, Schweiz. Institut
für Kunstwissenschaft, Lindenstrasse 28, Zürich 8
Thema aus Malerei, Plastik oder Architektur, besonders mo-
derne Kunst. Referent: Dr. K. Toggenburger, Lindenstrasse,
St. Gallen